

bezüglich der wahren Provenienz manche Zweifel erhoben werden können.

Über die Geschichte der zur Beschreibbarmachung (Leimung) verwendeten Materialien ergab sich folgendes:

Soweit der Gegenstand auf Grund sämtlicher vom Verfasser bisher unternommenen Untersuchungen alter chinesischer Papiere sich überblicken läßt, waren die Verfahrungsarten der Beschreibbarmachung dieser Papiere folgendem der Vervollkommnung zustrebenden Wechsel unterworfen: Anfänglich schienen alle Papiere ‚fließend‘ gewesen zu sein. Es konnte auf solchem Papiere nur mit dickflüssigen Tinten (Tusche u. dgl.) geschrieben werden. Übrigens kommen auch später noch solche ‚fließende‘ Papiere vor (Nr. 1). Es sind dies also Papiere, welche weder mit einer Leimungsmasse versehen wurden, noch auf eine andere Art beschreibbar gemacht worden sind.

Die ersten Versuche, das Papier beschreibbar zu machen, bestanden darin, daß dasselbe mit einem Schreibgrund (Gips) versehen wurde. Hierauf folgte der Versuch, durch eine aus Flechten bereitete Gelatine das Papier zu leimen. Sodann kam die Imprägnierung des Papiers mit roher trockener Stärke zur Anwendung (Tibet?), daran schloß sich die Anwendung eines Gemisches von dünnem Kleister mit unveränderter Stärke, bis man erkannte, daß es behufs Leimung am zweckmäßigsten sei, bloß Kleister anzuwenden. Die überwiegende Mehrzahl der alten chinesischen Papiere ist auf diese Weise beschreibbar gemacht worden. Es scheint, daß man bald die Zweckmäßigkeit dieses Verfahrens erkannte und alle anderen aufgegeben hat.

Die den chinesischen gefolgt arabischen Papiere sind schon durchwegs mit reinem Kleister (ohne Stärkezusatz) geleimt und wenn im einzelnen sich doch ein reichlicher Zusatz von Stärke findet, so hat derselbe nicht den Zweck, zur Beschreibbarkeit des Papiers etwas beizutragen, sondern die der ‚Füllung‘; dies ist aber eine Prozedur, welche dazu dient, das Papier fester, dichter, schwerer und wohl auch weißer zu machen.

Unter der Voraussetzung, daß das mit tibetischem Texte beschriebene Papier (Nr. 3) in Tibet selbst erzeugt wurde, was in hohem Grade wahrscheinlich ist, wäre anzunehmen, daß die